

Wasserbau.**A. Wasserwirtschaft, Fluss- und Kanalbau.**

Im Winter 3 Stunden: Professor Laissle.

Entstehung des Wassers, Aufgaben der Wasserbau-Ingenieure, Benützung des Wassers, Defensivbauten.

Flussbau: Wasserstände, Wassermessung, Uferbauten, Quaimauern, Flussregulierungen, Flusskanalisation. Behandlung der Gebirgsflüsse und Wildbäche.

Kanal- und Schleusenbau: Längen- und Querprofile der Schiffahrtskanäle, Kunstbauten, Speisung der Kanäle. Konstruktion der Schleusen und Schleusenthore.

B. Wasserversorgung.

Im Winter 3 Stunden: Professor Dr. Lueger.

Vorbegriffe. Entstehung, Verlauf und Qualität des flüssigen Wassers über und unter der Erdoberfläche. Anlagen zur Wassergewinnung; Zuleitung und Verteilung des Wassers im Versorgungsgebiete. Einzelbestandteile der Wasserleitungen. Verfassung von Bauprojekten und Kostenberechnungen; Bauausführung und Betrieb.

C. Städtekanalisation.

Im Sommer 2 Stunden: Professor Dr. Lueger.

Grösse der Regenflut und der Schmutzwassermenge; Absenkung des Grundwasserspiegels. Verschiedene Ableitungssysteme. Dimensionierung und Gestaltung der Kanäle. Nebeneinrichtungen in Strecken und Gebäuden. Unterbringung der Schmutzwasser.

D. Meliorationen.

Im Winter 2 Stunden: Professor Dr. Lueger.

Entwässerung durch offene Gräben, Drainage, künstliche Wasserförderung. Bewässerung und Kolmation. Ausnutzung der Hochwasser, Flusswasser, Quellwasser und Schmutzwasser. Wildbachverbauungen; Moorkultur.

E. Stauanlagen.

Im Winter 1 Stunde: Professor Dr. Lueger.

Allgemeines. Thalsperren. Feste und bewegliche Wehre, selbstwirkende Wehre, Schleusenwehre.

Übungen im Strassen-, Eisenbahn- und Wasserbau.

10 Stunden: Professor Laissle und Professor Dr. Lueger.

Die Zulassung zu den Übungen ist durch vorhergegangenen erfolgreichen Besuch der technischen Mechanik mit Übungen sowie des Wintervortrags über Strassen- und Eisenbahnbau beziehungsweise Wasserbau bedingt.

Maschinenkunde, Elektrotechnik und Eisenhüttenkunde

s. unter »Maschinen-Ingenieurfächer«.

5. Architekturfächer.**Technische Mechanik.**

Professor Autenrieth.

A. Statik, einschliesslich der Elemente der graphischen Statik.

Im Winter 6 Stunden Vortrag und 2 Stunden Übungen s. unter »Mathematik und Mechanik«; im Sommer 2 Stunden Übungen.

B. Dynamik und Hydraulik.

Im Sommer 2 Stunden Vortrag und 1 Stunde Übungen.

Statische Berechnung der Hochbaukonstruktionen.*)

Im Winter 2 Stunden, privatim: Professor C. Schmid.

Es werden teils in Vortrag, teils in Übungen ausgewählte Kapitel elementar behandelt.

Baukonstruktionslehre.

Professor Oberbaurat Dollinger.

I. Kurs: 4 Stunden Vortrag und 6 Stunden Übungen (im Winter Konstruktionen in Stein, im Sommer Konstruktionen in Holz).

II. Kurs: 2 Stunden Vortrag und 4 Stunden Übungen (im Winter Fortsetzung der Holzkonstruktionen, im Sommer Konstruktionen in Eisen).

In drei Abteilungen werden die Wand-, Dach- und Deckenkonstruktionen, Treppen etc. in Stein, Holz und Eisen behandelt

*) Fällt 1896/97 aus.